

[< zurück zur Übersicht](#)

# SVS

## Screening für Verhaltensauffälligkeiten im Schulbereich

**Zitievorschlag:** Witt, N. (2020). „SVS“. Abgerufen von URL

<https://wsd-bw.de/doku.php?id=wsd:verhalten:diagnverfahren:svs>, CC BY-SA 4.0

### Screening für Verhaltensauffälligkeiten im Schulbereich (SVS)

Witt Wolfgang, Mutzeck Michael, Fingerle Ursula, Hartmann Birthe

Das Screening für Verhaltensauffälligkeiten im Schulbereich (SVS) dient der Erkennung von Verhaltensauffälligkeiten im Kindesalter. Es ist dafür gedacht, die typischen Merkmale eines Kindes mit Problemen wiederzugeben, und erfasst diese neuen Schritte in einer leichter ablesbaren Form.

Auf den folgenden sechs Seiten finden Sie eine Liste von 16 Kriterien, die jeweils gekennzeichnet sind. Da es sich dabei um recht wenige hundert Beispiele handelt, die > T- an die Pauschalierung unzureichend herangezogen werden, ist jedes Merkmal noch einmal näher erläutert. Es kann sich dabei um Verhaltensweisen handeln, die sich am Beispiel Orientierung nach rechts bei Ihnen. Dafür wurde wie möglich an diesen Erklärunghinweis und verhindern Sie es, dass die langwierige Erklärung für andere Wörter zu interessant wird, als dass durch die Beispiele Ihnen die Bedeutung vermittelt wird.

Schätzen Sie auf der abgedruckten Skala ein, wie häufig dieses Verhalten im Verlauf der letzten vier Wochen (z. B. in der Schule) stattgefunden hat. Der Schätzbar angefüllt zu sein, bevor, wie stark das Verhalten in diesem Zeitraum Ihrer Meinung nach ausgeprägt war.

Über Straßen der Skalen befindet sich ein Kreis:

- 2: Das Verhalten kam gar nicht vor./Die Eigenschaft war gar nicht ausgeprägt.
- 1: Das Verhalten kam selten vor./Die Eigenschaft war schwach ausgeprägt.
- 0: Das Verhalten kam häufig vor./Die Eigenschaft war stark ausgeprägt.
- 3: Das Verhalten kam sehr häufig vor./Die Eigenschaft war sehr stark ausgeprägt.

Wenn ein Verhalten schwächer oder mehrheitlich oder eines Eigenschaft sehr schwach ausgeprägt war, so können Sie hier die „0“ an. „Wie das Verhalten dagegen sehr häufig bzw. sehr die Hälfte der Zeit vorkam, so können Sie hier die „3“ an. Schätzbar für diese Merkmale kann Ihnen aus Ihrer Sicht sein.

Abbildung eines Schätzbar von Individuen				
Kindesalter:	0-6 Jahr	6-10 Jahr	10-14 Jahr	
Elternalter:	0-14	15-20	21-26	
Schulbeginn im Kindesalter:	<input type="checkbox"/> sehr schwach	<input type="checkbox"/> schwach	<input type="checkbox"/> durchschnittlich	<input type="checkbox"/> sehr stark
Schulbeginn im Kindesalter:	<input type="checkbox"/> sehr schwach	<input type="checkbox"/> schwach	<input type="checkbox"/> durchschnittlich	<input type="checkbox"/> sehr stark

Hier schätzen Sie nun die im Folgenden genannten Verhaltensmerkmale aus Ihrer eigenen Erfahrung, wie diese Schüler bzw. das Schöpfer ein. (Blättern Sie hier vor.)

Quelle: [http://www.reinhardt-verlag.de/\\_pdf\\_media/026982\\_SVS.pdf](http://www.reinhardt-verlag.de/_pdf_media/026982_SVS.pdf)

## Allgemeine Informationen

<b>Zitievorschlag zur aktuellen Auflage</b>	Mutzeck, W., Fingerle, M., Hartmann, B. (2011). SVS - Screening für Verhaltensauffälligkeiten im Schulbereich. München, Reinhardt Verlag.
<b>Zielgruppe</b>	Kinder
<b>Altersspanne</b>	6;0 - 12;0 Jahre, normiert
<b>Ggf. Selbsteinschätzung/ Fremdeinschätzung</b>	Fremdeinschätzung durch die Lehrperson
<b>Um was für eine Art Verfahren handelt es sich?</b>	<p><b>Qualitativ</b>            - Einschätzung von vorliegenden Problemen und Stärken anhand einer Liste von Schülermerkmalen</p> <p><b>Quantitativ</b>            - standardisiert-normiert</p>

<b>Welche Bereiche werden durch Teilergebnisse und Gesamtergebnisse in den Blick genommen?</b>	<p>Einschätzung von 48 Schülermerkmalen kategorisiert nach den Merkmalsbereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aggressives Verhalten und Beeinträchtigung des Sozialverhaltens</li> <li>- Hyperaktivität</li> <li>- Internalisierende Störungen</li> <li>- Fähigkeiten und Ressourcen</li> </ul> <p>Eine Zusammenfassung des aggressiven Verhalten und der Beeinträchtigung des Sozialverhaltens sowie die Fragen zur Hyperaktivität lassen Aussagen bzgl. externalisierender Störungen zu. Eine Zusammenfassung externalisierender Störungen mit den internalisierenden Merkmalen führt zu einer Einschätzung der Gesamtauffälligkeit.</p>
<b>Kurze Beschreibung der Subtests</b>	Die Schüler:innenmerkmale, die den verschiedenen Bereichen zugeordnet sind, werden unsortiert abgefragt.
<b>Welche Bezüge bestehen zu den WSD-Themenfeldern?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Themenfeld 4 - Individuelle Voraussetzungen</li> </ul>
<b>Welche Bezüge bestehen zu den WSD-Theorien?</b>	Kategorial bezieht sich das Verfahren u.a. auf die Kategorien von Myschker / Stein (2014).
<b>Normstichprobe</b>	Repräsentative Zufallsstichprobe von 940 Grundschulkindern
<b>Testmaterial</b>	<p>Insgesamt 5 Seiten mit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anleitung (1 Seite)</li> <li>- Einschätzungsbögen mit Schülermerkmalen (2 Seiten)</li> <li>- Angaben zur Auswertung (1 Seite)</li> <li>- Normentabelle (1 Seite)</li> </ul>
<b>Kosten</b>	keine
<b>Bezugsquelle</b>	<a href="http://www.reinhardt-verlag.de/_pdf_media/026982_SVS.pdf">http://www.reinhardt-verlag.de/_pdf_media/026982_SVS.pdf</a>

## Hinweise zur Durchführung, Auswertung und Interpretation

<b>Zugangsfertigkeiten</b>	keine
<b>Deutschkenntnisse</b>	nicht erforderlich
<b>Speed-Komponente</b>	keine
<b>Gefährdung der Test-Fairness</b>	...
<b>Gibt es besondere Anforderungen in Bezug auf die Testdurchführung?</b>	...
<b>Zulässige Anpassungen in der Testdurchführung</b>	...
<b>Zeitaufwand in Durchführung und Auswertung</b>	Es ist nicht möglich eine feste Zeitangabe zu machen.

	<p><b>Qualitative Auswertung</b>  - Anhand der Listen von Schülermerkmalen wird das Verhalten des Kindes in den vier Bereichen eingeschätzt. Auf der Basis dieser Einschätzungen können Schwerpunkte für weiterführende Gespräche und Beobachtungen gesetzt werden und Entscheidungen bzgl. des Einsatzes weiterer diagnostischer Instrumente getroffen werden.</p> <p><b>Quantitative Auswertung</b>  - Die bei den einzelnen Merkmalen eingetragenen Werte werden in einer Tabelle eingetragen und dann addiert. Man erhält einen Skalenwert für die einzelnen Merkmalbereiche. Die individuellen Skalenwerte können mit den Werten der Normentabelle verglichen werden. Dieser Vergleich erlaubt eine Einschätzung bzgl. des Maßes der Auffälligkeit, bzw. der vorhandenen Fähigkeiten und Ressourcen.</p>
<b>Welche Form haben die Ergebnisse?</b>	Skalenwerte
<b>Welche Anregungen zur Ergebnisinterpretation erhält man?</b>	Auf zwei Seiten werden in knapper Form Anhaltspunkte zur Interpretation der Einschätzungen geliefert.
<b>Erfahrungen mit dem Testverfahren/ Testkritik</b>	Durch die Liste der Schüler:innenmerkmale findet eine differenzierte Betrachtung des einzelnen Kindes statt. Die eigenen (subjektiven) Beobachtungen der Lehrperson werden kategorisiert und quantifiziert. Diese Einschätzungen können für Gespräche mit verschiedenen Personen im Umfeld des Kindes eine Grundlage bieten.

- > Themenfelder und Themen
- > Gesamtübersicht diagnostische Verfahren

Layout und Gestaltung: Christian Albrecht, Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) Baden-Württemberg

From:  
<https://wsd-bw.de/> -

Permanent link:  
<https://wsd-bw.de/doku.php?id=wsd:verhalten:diagnverfahren:svs> 

Last update: **2025/04/28 10:20**